**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 19 (1912)

**Heft:** 14

**Artikel:** 1. Internationaler Kongress für christliche Erziehung

**Autor:** Brück, H. / Auer, L. / Beif, J.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-530788

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Stundenzahl. 1. Kl. 37, 2. Kl. 38, 3. Kl. 41 und 4. Kl. 41 Stunden.

Schulzeit und Ferien: Eröffnung 1. Mai, Schluß 27. März. Ferien: 1. April bis 1. Mai und 26. Juli bis 2. Oktober.

62 Zöglinge waren intern. Die Lehrerschaft zählt 2 geistliche und 7 weltliche Herren.

Dem Berichte seien 2 Pünktlein wörtlich entnommen. Sie lauten:

a) Das „Pädagogische Kränzchen", laut Seminarreglement eine freie Vereinigung der Schüler der zwei obern Klassen zum Zwecke gegenseitiger Anregung zu wissenschaftlicher Betätigung und kameradschaftlicher Unterhaltung, stand dieses Jahr unter der Leitung von Jos. Zemp, 4. Klasse und zählte 33 Mitglieder. Es hielt im Laufe des Jahres mehrere Sitzungen ab, denen jeweilen, wenn möglich, auch Herren aus dem Seminarlehrerkollegium beiwohnten. Neben Deklamationen und kleinern Arbeiten wurden folgende Themen bearbeitet:

| | |
|---|---|
| 1. Die konfessionslose Schule und ihre Folgen | von Jak. Riedweg 4. Kl. |
| 2. Der Lehrer außerhalb der Schule | von Phil. Staffelbach 3. Kl. |
| 3. Volkslied und Volksgesang | von Jos. Zemp 4. Kl. |
| 4. Schule und Arbeit | von G. Greter 4. Kl. |
| 5. Annette von Droste | von J. Anderhub 3. Kl. |
| 6. Zeugen vergangener Zeiten im Kt. Luzern | von J. Gräniger 4. Kl. |

Der zweite am Seminar existierende Verein „Aurora", Sektion der schweiz. abstinenten Studentenliga, zählte zur Zeit seines höchsten Bestandes 13 Mitglieder.

b) „Ein trautes Familienfest brachte uns zu Beginn des Wintersemesters der 3. Oktober. Die Feier galt in erster Linie dem scheidenden Herrn Direktor Schnyder. Zugleich war es auch die offizielle Einführung der neugewählten Herren Seminarlehrer Fischer und Direktor Rogger. Der hohe Erziehungsrat war vertreten durch die Herren Stadtpfarrer Meyer, Dr. J. L. Brandstetter und Großrat Thürig. Hochw. Herr Erziehungsrat Meyer dankte im Namen der Erziehungsbehörden dem abtretenden Herrn Direktor für die gewissenhafte und fruchtbare Arbeit, die derselbe während allerdings kurzer Zeit dem Schulwesen des Kantons geleistet hatte, und er wünschte, daß sein Nachfolger die nämlichen bewährten Bahnen wandeln möge. -- Im engern Kreise der Seminarlehrer sprach nachher noch Herr Erziehungsrat Thürig sehr schöne Worte des Dankes und der Aufmunterung zu rastlosem Vorwärtsschreiten."

Beginn des nächsten Schuljahres 29. April. Der verdienten Anstalt bestes Gedeihen. C. F.

# I. Internationaler Kongress für christliche Erziehung.

**Protektor: Se. K. u. K. Hoheit der Herr Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinand.**

Veranstaltet am 9.—11. September 1912 vom „Kath.-pädag. Weltverband".

**Vorort: Kathol. Lehrerbund für Oesterreich in Wien I. Annagasse 6.**

Programm.

9. September, 5 Uhr Begrüßungsversammlung.

10. September, 9 Uhr Bericht über das Bildungs- und Erziehungswesen in Oesterreich, Ungarn, Deutschland, der Schweiz, Frankreich. 4 Uhr Rede Sr. Em. Kard. Mercier-Mecheln: „La philosophie et l'éducation chrétienne de la jeunesse"; des Herrn Hofrats Dr. Willmann-Leitmeritz: „Der Lehrer-

stand im Dienste der christlichen Wahrheit"; des Univ.-Prof. Herrn Dr. Geyser-Münster: „Was verdankt die Didaktik der exper. Psychologie?"

11. September, 9 Uhr Bericht über das Bildungs- und Erziehungswesen in Spanien, Italien, England, Belgien, Holland, Nordamerika, den kathol. Missionen. — 4 Uhr Rede des Prof. Herrn P. Cathrein S. J.-Valkenburg: „Was fordert die christliche Gesellschaftslehre von der Erziehung?"; des Herrn Oberlehrers Habrich-Xanten: „Experiment und Spekulation in der christlichen Erziehung"; des Herrn Univ.-Prof. Dr. Seydl-Wien: „Die Parallelbewegung des philosophischen Denkens und der pädag. Theorie."

Ueber das Bildungs- und Erziehungswesen werden Redner der betreffenden Staaten berichten. Zu den Rednern werden voraussichtlich noch hinzukommen: Prälat Dr. Gießwein-Budapest und Direktor Dr. Hornich-Wien. — Die Mitgliedskarte (Preis wahrscheinlich 5 Kronen öst.) berechtigt auch zur Teilnahme an dem gleichzeitig stattfindenden Kongreß für Katechetik, und umgekehrt. — Die Sitzungen werden in den Räumen des n. ö. Landtages, Wien I, Herrengasse 13, abgehalten.

| | | |
|---|---|---|
| **H. Brück,** | **L. Kuer,** | **J. Beif,** |
| Vorsitzender des | Leiter des Büros des | Obmann des kathol. |
| Kath.-päd. Weltverb. | Kath.-päd. Weltverb. | Lehrerb. f. Oesterreich. |

## Korrespondenz.

**1. Baselland.** Unter dem 13. März hat der Regierungsrat ein neues Lehrerprüfungs-Reglement erlassen, in welchem § 11 besonders beachtenswert, weil neu und freundeidgenössisch ist:

„Denjenigen Kandidaten und Kandidatinnen, die einen 4-jährigen Seminarkurs . . . mit Erfolg besucht haben und sich um eine Lehrstelle im herwärtigen Kanton bewerben, wird das basellandschaftliche Wahlfähigkeitszeugnis ohne Abnahme einer Prüfung ausgestellt, sofern sie ein Wahlfähigkeitszeugnis eines andern Kantons beibringen, das den Anforderungen von §§ 5 und 9 dieses Reglementes genügt."

(Provisorisch Patentierte unterstehen der Prüfung.)

§ 5: Prüfungsfächer sind: „1. Pädagogik 2. Bibelkunde und Kirchengeschichte (Hauptmomente). 3. Deutsche Sprache. 4. Französische Sprache. 5. Geschichte. 6. Geographie. 7. Naturwissenschaften. 8. Mathematik. 9. Zeichnen. 10. Schreiben. 11. Musik. 12. Turnen.

§ 9 besonders: wer in allen Fächern mindestens die Durchschnittsnote „genügend" erhält, wird patentiert.

Minimalgehalt im ganzen Kanton Baselland: 2000.— oder 1600 mit Holz, Wohnung und Garten. Die meisten Gemeinden gehen höher, so z. B. Arlesheim Anfangsgehalt 2600 und Zulagen 4 mal nach 5 Jahren je 225 = 900 nach 20 Dienstjahren, wobei alle Dienstjahre an öffentlichen schweizer. Schulen in Betracht fallen.

## Echos der Presse.

**Eine taktvolle Erinnerungsfeier.** Am 6. April werden es 100 Jahre seit dem Tode des berühmten und gelehrten St. Galler Benediktinermönches Notker Balbulus sein. Man gedenkt in St. Gallen diesen Tag besonders feierlich zu begehen. Notker Balbulus wurde am 6. April 912 zu Elgg (?) bei Winterthur geboren und kam im zarten Knabenalter ins St. Galler Kloster, wo er den damals üblichen Unterricht im ganzen Umfange genoß. Er gilt als der

Urheber der sog. „Sequenzen". Da auf den 6. April, den Todestag des berühmten, später heilig gesprochenen Mönches, in diesem Jahre der Karsamstag fällt, wurde die Gedächtnisfeier auf den 21. April festgesetzt; sie wird aus einem feierlichen Pontifikalamt in der Stiftskirche und einer mehr weltlichen Feier im Kasino bestehen.

## Briefkasten der Redaktion.

1. Dieser Nummer liegt eine 12-seitige Beilage vom „Katalog empfehlenswerter Jugend- und Volksschriften" Nr. 17 bei.


**Massiv silberne Bestecke** 121

in **modernen** und **klassischen Stylarten**, gediegene Muster in **schwerversilbert** enthält **in reicher Auswahl** zu **billigen Preisen** unser neue Hauptkatalog 1912. Verlangen Sie denselben gratis und franko.

**E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.**

H 3360 Z

**Unser Zeichenpapier Nr. 1 kostet**

**1000 Blatt**

30×40 cm nur 10 Fr., auch lieferbar in Bogen u. Blocks. Billigstes Skizzierpapier. — Muster bereitwilligst durch die **A.-G. Neuenschwandersche Papierhdlg., Weinfelden.** 79

**Junge Töchter,**

welche sich dem Missionsberufe für Schule und Krankenpflege in den **Vereinigten Staaten Nordamerikas** widmen möchten, erhalten Auskunft, Prüfung u. Vorbereitung auf ihre Tätigkeit durch die Oberin des

**St. Josephs-Asyl, Einsiedeln**

(Schweiz.) 44

**Luzern**

**Grendelstrasse Restaurant FALKEN**

nächste Nähe von Schiff und Bahn; gr. rauchfreier Saal. Spez. den H.H. Lehrern anlässl. von Schul- und Vereinsausflügen bestens empfohlen. H 969 Lz.

**F. Berchtold.**

**Offene Sekundarlehrerstelle.**

Auf Beginn des Schuljahres (22. April) wird in einer Ortschaft in der Nähe Basels eine Sekundarlehrerstelle neu geschaffen. Anfangsgehalt Fr. 3200. — Musikalische Bildung wäre erwünscht.

Tüchtige katholische Kräfte wollen sich melden unter Chiffre 40 „Sekundarlehrer" bei Haasenstein & Vogler, Luzern.

**Lehrerstellvertretung.**

Von Anfang Mai bis Ende Juni wird an die obern Klassen der Primarschule eine Stellvertretung gesucht. Meldungen an 42

**Gasser Jos.**, Lehrer, **Lungern** Obw.